Oberdorfstrasse 1
Postfach
8114 Dänikon
Telefon 044 846 50 80
Telefax 044 846 50 89

Gemeinde Dänikon
Gemeinderat

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dänikon werden zur ordentlichen Gemeindeversammlung wie folgt eingeladen:

Datum: **Donnerstag, 13. Dezember 2007, um 20:00 Uhr**

Ort: **Anna Stüssi-Haus**

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Politische Gemeinde		**Seite**
1.	Genehmigung des Voranschlages 2008 der Politischen Gemeinde Dänikon und Festsetzung des Steuerfusses	3
2.	Genehmigung der Totalrevision der Polizeiverordnung der Gemeinde Dänikon	22
3.	Erneuerungswahl der zwei Mitglieder der kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2008 - 2013	24
4.	Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes	

Nach den Informationen des Gemeindepräsidenten können im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung Fragen durch die Stimmberechtigten gestellt werden.

Akten und Anträge sowie die Stimmregister liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Dänikon zur Einsicht auf. Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Anfrage-, Stimm- und Rekursrecht werden auf Seite 2 erläutert.

Dänikon, 26. November 2007

Gemeinderat Dänikon

Anfragerecht nach § 51 Gemeindegesetz

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung** der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet **nicht** statt.

Stimmberechtigung

§ 40 Gemeindegesetz

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit der stimmberechtigten Schweizer Bürger.

Politische Gemeinde Dänikon

Nach Art. 1 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde bildet Dänikon die Politische Gemeinde.

Protokoll nach § 54 Gemeindegesetz

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Rechtsmittel

Gemäss § 151 a des Gemeindegesetzes, kann eine Person, die an der Gemeindeversammlung teilgenommen hat, einen Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Gemeindeversammlung gerügt hat.

Gemäss § 54 des Gemeindegesetzes, ist das Begehren um Berichtigung des Protokolls in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Gemäss § 151 des Gemeindegesetzes, können Beschlüsse der Gemeinde von den Gemeindebehörden, von Stimmberechtigten und von denjenigen Personen, die ein rechtliches Interesse daran haben, innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat, durch Beschwerde angefochten werden.

Einladung

Diese Einladung zur Gemeindeversammlung mit Traktandenliste, Auszügen, Anträgen und Abschieden, wird jeder Haushaltung zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

1. Genehmigung des Voranschlages 2008 der Politischen Gemeinde Dänikon und Festsetzung des Steuerfusses auf 47%

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - in Anwendung von Artikel 16 Ziffern 11 und 12 der Gemeindeordnung **beschliesst:**

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Dänikon für das Jahr 2008 wird genehmigt.

2. Der Aufwand der laufenden Rechnung beträgt CHF 7'600'100.-- und der Ertrag CHF 7'537'400.--, was einen Aufwandüberschuss von CHF 62'700.-- ergibt, welcher durch die Entnahme aus dem Eigenkapital zu decken ist.

3. Der Steuerfuss des Politischen Gemeindegutes für das Jahr 2008 wird auf 47% (Vorjahr 45%) des mutmasslichen Einfachen Staatssteuerertrages von CHF 3'150'000.-- festgesetzt.

4. In der Investitionsrechnung stehen Ausgaben von CHF 2'336'000.-- Einnahmen von CHF 136'000.-- gegenüber. Daraus resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 2'200'000.--.

   Im Finanzvermögen sind weder Ausgaben noch Einnahmen vorgesehen.

5. Mitteilung an:
   - Rechnungsprüfungskommission Dänikon, Herrn R. Nigg, Lettenring 12, 8114 Dänikon
   - Finanzvorstand Ueli Sauter
   - Finanzverwalter Martin Staubli
   - Akten

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission Dänikon hat den Voranschlag 2008 der Politischen Gemeinde geprüft und in Ordnung befunden.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von CHF 7'600'100 und einen Ertrag von CHF 6'056'900 (ohne Steuern des laufenden Jahres), sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 1'543'200 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von CHF 3'150'000 wird zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 47% erhoben. Der Aufwandüberschuss von CHF 62'700 wird durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen betragen CHF 644'300. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 2'200'000 und keine Nettoveränderungen im Finanzvermögen aus.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, dem Voranschlag 2008 zuzustimmen und den Steuerfuss von 47% zu genehmigen.

Dänikon, 26. Oktober 2007 Rechnungsprüfungskommission Dänikon

Weisung

Der Voranschlag 2008 der Politischen Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

a) Laufende Rechnung

Total Aufwand	CHF	7'600’100.--
Total Ertrag	CHF	7'537’400.--
Aufwandüberschuss	CHF	62’700.--

b) Investitionsrechnung

- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

Total Ausgaben	CHF	2'336’000.--
Total Einnahmen	CHF	136’000.--
Zunahme Nettoinvestitionen	CHF	2'200’000.--

- Finanzierung

Zunahme Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		CHF	2'200’000.--
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	-	CHF	644’300.--
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	+	CHF	62’700.--
Finanzierungsfehlbetrag I		CHF	1'618’400.--

c) Veränderung Gesamtkapital

Eigenkapital per 31. Dezember 2008	CHF	11'914’799.--

d) Steuerfuss

Das kantonale Mittel der Steuerfüsse bleibt gemäss Beschluss des Regierungsrates unverändert auf 113 %. Der Verbleib beim kantonalen Mittel ist nach wie vor unumgänglich, da ansonsten der Steuerkraftausgleich, welcher für 2008 mit CHF 2'200'000.-- budgetiert ist, vom Kanton nicht ausgerichtet wird. Der Hauptteil dieses Betrages, nämlich rund CHF 1'285’000.-- geht an die beiden Schulgüter. Sofern die Schulgemeinden antragsmässig beschliessen, ergibt sich folgende Zusammensetzung des Steuerfusses:

Gemeindegut	Steuerfuss 2008	Steuerfuss 2007
Politische Gemeinde	47%	45%
Oberstufenschulgemeinde	20%	21%
Primarschulgemeinde	46%	47%
Gesamtsteuerfuss	**113%**	**113%**

Der Anteil der Politischen Gemeinde von 47 % entspricht CHF 1'480'500.-- vom 100%igen Staatssteuerertrag von CHF 3'150’000.--.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Voranschlag 2008 der Politischen Gemeinde zuzustimmen und den Steuerfuss für das Politische Gemeindegut auf 47% festzusetzen.

Erläuterungen

Der Voranschlag 2008 der Politischen Gemeinde wurde vom Gemeinderat am 1. Oktober 2007 zu Handen der Rechnungsprüfungskommission bzw. der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2007 verabschiedet. Bei einem Aufwand von CHF 7'600'100.-- bzw. einem Ertrag von CHF 7'537'400.- resultiert aus der Laufenden Rechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 62'700.--.

Mit Beschluss des Regierungsrates wurde das Kantonale Mittel der Steuerfüsse für das Jahr 2008 unverändert auf 113% festgesetzt. Da für den Erhalt des Steuerkraftausgleichbeitrages mindestens das Kantonsmittel erhoben werden muss, *ist der Gesamtsteuerfuss nach vorgängiger Absprache mit der Primar- und Oberstufenschulgemeinde ebenfalls unverändert zu belassen.* Der Wegfall des Steuerkraftausgleichsbeitrages von CHF 2'200'000.-- bei einer Unterschreitung des Kantonalen Mittelwertes von 113% ist finanziell nach wie vor nicht verkraftbar.

Anlässlich der alljährlichen Steuerfusskoordinationssitzung hat sowohl die Oberstufenschulgemeinde als auch die Primarschulgemeinde eine Senkung ihres Steuerfusses um je 1% in Aussicht gestellt. Damit der Gesamtsteuerfuss nicht unter das Kantonale Mittel von 113% absinkt wurde im Rahmen der Steuerfusskoordinationssitzung eine Erhöhung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde um 2% vereinbart. Sofern sämtliche Gemeindeversammlungen den vorgeschlagenen Steuerfüssen zustimmen, setzt sich der Gesamtsteuerfuss für das Jahr 2008 wie in der Tabelle auf Seite 4 aufgeführt zusammen.

Die wesentlichsten Abweichungen des Voranschlages 2008 gegenüber dem Budget 2007 werden wie folgt erläutert:

Behörden und Verwaltung

Gemeindeverwaltung

Die Umsetzung der Kantonalen Besoldungsvorgaben (Teuerung 0.9% zuzüglich teilweiser Stufenanstieg) erhöhen den Besoldungs- und Sozialleistungsaufwand um rund CHF 15'000.--.

Für die Beschaffung einer Exchange-Server-Lösung sind Mittel im Umfang von rund CHF 8'000.-- vorgesehen.

Die Gestaltung eines neuen Logos verursacht Kosten in der Höhe von ca. CHF 10'000.--.

Nach der im Jahr 2007 erfolgten Nachführung des Gemeindearchivs soll in einem zweiten Schritt mit Kosten von rund CHF 14'000.-- das Bauarchiv aktualisiert werden.

Verwaltungsliegenschaften

Die Beschaffung einer Espresso-Maschine für das Anna-Stüssi-Haus sowie die Anschaffung eines neuen Gemeindehausbriefkastens verursacht Kosten in der Höhe von rund CHF 6'000.--.

Verschiedene Kundenvorfälle mit polizeilicher Nachbearbeitung veranlassen den Gemeinderat, eine sicherheitstechnische Neugestaltung des Schalterraumes der Gemeindeverwaltung zu prüfen. Für die baulichen Massnahmen ist ein Kostenrahmen von CHF 45'000.-- vorgesehen.

Die Verwaltung der Mietwohnungen im Anna-Stüssi-Haus sowie im Gemeindehaus wurde per 1. Januar 2007 der Liegenschaftenverwaltung S. Fischer Immobilien übertragen. Die zum Budgetzeitpunkt 2007 noch nicht bekannten Verwaltungskosten betragen CHF 4'300.

Rechtsschutz und Sicherheit

Rechtspflege

Die Umsetzung der Kantonalen Besoldungsvorgaben (Teuerung 0.9% zuzüglich teilweiser Stufenanstieg) erhöhen den Besoldungs- und Sozialleistungsaufwand um rund CHF 12'000.--.

Durch eine administrative Vereinfachung zwischen Einwohnerkontrolle und Finanzverwaltung werden die Pass- und ID-Gebührenanteile des Kantons nicht mehr in der Bilanz sondern in der Laufenden Rechnung verbucht. Dies führt sowohl im Aufwand als auch im Ertrag zu einer Erhöhung von rund CHF 6'000.--.

Kultur und Freizeit

Kulturförderung+Massenmedien

Zur Erhöhung der Kostentransparenz werden ab 2008 die Inseratekosten direkt über das Kulturbudget verbucht. Es findet eine Entlastung der Funktion Massenmedien sowie eine Belastung der Funktion Kulturförderung im Umfang von rund CHF 3'000.-- statt.

Nach dem Projektstart zur Überarbeitung des Öffentlichkeitsauftrittes im Jahr 2007 soll im Jahr 2008 die Homepage www.daenikon.ch neu gestaltet werden. Die Entwurfsphase dürfte Kosten in der Höhe von rund CHF 15'000.-- verursachen.

Parkanlagen, Wanderwege

Auf dem Gemeindespielplatz an der Alten Landstrasse ist eine Rasenplatzsanierung mit CHF 15'000.-- budgetiert.

Die Erneuerung der Spielgeräte beim Aussichtspunkt an der Rainhaldenstrasse verursacht Kosten in der Höhe von rund CHF 4'500.--.

Gesundheit

Gemeindebeitrag Zweckverbd.

Die mutmasslichen Gesamtkosten von CHF 227’400.-- für das Jahr 2008 unterteilen sich wie folgt:

Für das Krankenheim ins Dielsdorf wird ein Gemeindeanteil von CHF 78’100.-- erwartet. Die Kosten der Akutversorgung im Spital Limmattal werden für das nächste Jahr mit CHF 149’300.-- budgetiert.

Ambulante Krankenpflege

Der Verein für Spitex-Dienste Otelfingen und Umgebung benötigte während über 10 Jahren keinerlei Beiträge der Anschlussgemeinden, da die angefallenen Defizite jeweils über das Vereinsvermögen finanziert werden konnten. Infolge wegfallender Subventionszahlungen des Bundes durch den Neuen Finanzausgleich (NFA) werden im Voranschlag 2008 die in den Statuten vorgesehenen Pro-Kopf-Beiträge eingefordert. Bei einem Pro-Kopf-Beitrag von CHF 12.-- entstehen Kosten in der Höhe von CHF 21'000.--.

Soziale Wohlfahrt

Zusatzleistungen AHV/IV

Eine günstige Prognose der Fallzahlen bei den Ergänzungsleistungen und Beihilfen führt zu einer Reduktion beim Nettoaufwand um CHF 22'000.--.

Gesetzliche wirtsch. Hilfe

Die Prognosen zur Fallzahlenentwicklung im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sehen eine Reduktion des Nettoaufwandes von rund CHF 27'000.-- vor.

Soziale Wohlfahrt Übriges

Aufgrund eines Hinweises aus der im Jahr 2007 durchgeführten Sachgebietsrevision im Sozialwesen werden die Alimentenbevorschussungen und Kleinkinderbetreuungsbeiträge ab 2008 auf separaten Aufwandkonten ausgewiesen. Insgesamt wird mit einer Reduktion des Aufwandes von CHF 95'000.-- auf CHF 75'000.-- gerechnet.

Verkehr

Gemeindestrassen

Im Zusammenhang mit dem Werkhofneubau ist eine Ergänzung des Maschinenparks mit einem Occasionsgabelstapler mit Kosten von rund CHF 30'000.-- geplant.

Umwelt und Raumordnung

Wasserwerk

Das Betriebsergebnis der Wasserversorgung zeigt einen Überschuss von CHF 20’200.--. Dieses Ergebnis ist jedoch nur möglich, da der Abschreibungsaufwand für das Verwaltungsvermögen über CHF 54’200.- nicht der Betriebsrechnung angelastet werden muss sondern über die zur Zeit noch gut dotierte Spezialfinanzierung der Investitionsrechnung finanziert werden kann. Ende 2006 verfügte diese Spezialfinanzierung über ein Guthaben von CHF 650’000.--. Bis auf weiteres wird eine Erhöhung des zurzeit sehr tiefen Wasserpreises von CHF 1.-- pro m^3 nicht notwendig sein.

Abwasserbeseitigung

Im Gegensatz zur Wasserversorgung ist das Spezialfinanzierungskonto der Investitionsrechnung mit CHF 56'000.-- per Ende 2006 nur noch sehr knapp gefüllt. Die Finanzplanung im Abwasserbereich zeigt, dass im Jahr 2008 letztmals eine Teilübernahme des Abschreibungsaufwandes über das Spezialfinanzierungskonto möglich ist. Anschliessend schlägt der Abschreibungsaufwand voll auf die Betriebsrechnung durch. Die seit 2002 angekündigte zweite Gebührenerhöhung zur Finanzierung des Kläranlagen-Neubaues kann nun nicht weiter aufgeschoben werden, um den Stand des Betriebskonto der Spezialfinanzierung nicht in ein Defizit zu manövrieren. Im Voranschlag 2008 enthalten ist eine Erhöhung der Gebührenansätze um 15 % (CHF 0.23 statt CHF 0.20 pro m^2 ungewichtete Fläche bzw. CHF 1.21 statt CHF 1.05 pro m^3 Frischwasserbezug).

Abfallbeseitigung

An der Gemeindeversammlung im Juni 2007 wurde der Baukredit für einen Werkhof-Neubau mit integrierter Abfallsammelstelle gutgeheissen. Die Investition im Abfallbereich über rund CHF 856'000.-- wird durch die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und Verzinsungen die Betriebsrechnung ab dem Jahr 2008 massgeblich beeinträchtigen. Wie bereits in der Weisung zur Baukreditvorlage erwähnt, ist der Kostenschub mit zusätzlichen Gebührenerträgen zu kompensieren. Da das Betriebskonto der Spezialfinanzierung mit CHF 99'000.-- bereits nach einem Jahr ohne Gebührenerhöhung aufgebraucht wäre, wird im Voranschlag 2008 eine Erhöhung der Grundgebührenerträge um 40 % eingeplant. Diese steigert den Grundgebührenertrag von CHF 135'000.-- auf CHF 198'000.--. Neu werden Einfamilienhäuser und Gewerbebetriebe mit einer jährlichen Grundgebühr von CHF 268.-- (statt CHF 192.--) und Wohnungen mit einer Grundgebühr von CHF 228.-- (statt CHF 163.--) belastet.

Volkswirtschaft

Tourismus, Kommunale Werb.

Aufgrund mehrfach angebrachter Anregungen aus der Bevölkerung nach einem Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung aus dem Jahr 2005 wurde im Voranschlag 2008 ein Ausbaukredit über CHF 20'000.-- eingestellt.

Industrie, Gewerbe, Handel

Bei der Budgetierung der ZKB-Gewinnbeteiligung wurde der Voranschlag regelmässig vom besser ausgefallenen Betriebsergebnis überholt. Für die Budgetierung wurde nun auf den Durchschnitt der Gewinnbeteiligungen 2004 bis 2007 abgestellt, was den budgetierten Betrag von CHF 45'000.-- auf CHF 83'000.-- ansteigen lässt.

Finanzen und Steuern

Gemeindesteuern

Nach dem markanten Rückgang des Steuerertrages durch mehrere Wegzüge zahlungskräftiger Steuerzahler in den Jahren 2005 / 2006 konnte per Sommer 2007 wieder eine deutliche Erholung des Steuerertrages (plus 9%) festgestellt werden. Im Zusammenspiel mit dem Abtausch von zwei Steuerprozenten mit der Primar- und Oberstufenschule dürfte sich der Steuerertrag deutlich von CHF 1'305'000.-- auf CHF 1'480'500.-- steigern.

Grundstückgewinnsteuern

Eine deutliche Zunahme der Handänderungen, insbesondere der Landverkäufe, führt zu deutlich höheren Grundstückgewinnsteuererträgen. Im Vergleich mit dem Voranschlag 2007 erhöht sich der Ertrag um über 70% auf rund CHF 310'000.--.

Finanzausgleich

Aufgrund der aktuell vorliegenden Steuererträge des Jahres 2007 ist davon auszugehen, dass im Jahr 2008 ein gleich bleibender Beitrag von CHF 2'200'000.-- ausgerichtet werden dürfte. Vom geschätzten Steuerkraftausgleichsbeitrag über CHF 2'200'000.-- werden im Verhältnis der Steuerfüsse insgesamt CHF 1'285'000.-- an die Oberstufenschule bzw. Primarschule weitergeleitet.

Kapitaldienst

Für die Finanzierung der diversen Investitionsvorhaben (siehe Investitionsrechnung 2008) muss das längerfristige Fremdkapital über aktuell CHF 4'200'000.-- um rund 1.5 Millionen aufgestockt werden. Zusätzlich ist mit der zeitweisen Aufnahme von kurzfristigem Fremdkapital in der Höhe von rund CHF 500'000.-- zu rechnen. Daraus ergeben sich Zinskosten von rund CHF 149'000.-- für die langfristigen Schulden (Durchschnittszinssatz: 2.61%) bzw. ca. CHF 5'000.-- für die kurzfristigen Schulden.

Abschreibungen

Die geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 2'200'000.-- lassen den Abschreibungsaufwand von CHF 360'800.-- auf über CHF 494'300.-- deutlich steigen. Davon entfallen CHF 181'700.-- auf die Spezialfinanzierungsbereiche Wasser, Abwasser und Kehricht, welche intern in diesem Umfang den Betriebsrechnungen weiterbelastet werden können. Um den Abschreibungsaufwand in den Folgejahren nachhaltig zu senken, wurden nebst den ordentlichen Abschreibungen zusätzliche Abschreibungen über CHF 150'000.-- im Voranschlag eingestellt.

8114 Dänikon, im Februar 2007

FINANZVERWALTUNG DÄNIKON

1. Uebersicht

Voranschlag 2007			Voranschlag 2008	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
		1. Steuerfuss 2008		
		a) Zu deckender Aufwandüberschuss		
7'027'800		Aufwand der Laufenden Rechnung	7'600'100	
	5'637'300	Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr		6'056'900
	1'390'500	Zu deckender Aufwandüberschuss		1'543'200
7'027'800	7'027'800		7'600'100	7'600'100
		b) Steuerfuss / Steuerertrag		
1'390'500		Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	1'543'200	
		Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100%		
		CHF 3'150'000.00 (Vorjahr CHF 2'900'000.00)		
	1'305'000	Steuerertrag bei 47 % Steuern (Vorjahr 45 %)		1'480'500
0		Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung = Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag	0	
	85'500	Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung = Entnahme aus dem Eigenkapital		62'700
1'390'500	1'390'500		1'543'200	1'543'200
360'800		**c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung** (nur Verwaltungsvermögen)	644'300	

1. Uebersicht

Voranschlag

Rechnung 2006		Voranschlag 2007			Voranschlag 2008	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
				2. Laufende Rechnung		
10'078'671.90		7'027'800		Total Aufwand	7'600'100	
	10'165'588.08		6'942'300	Total Ertrag		7'537'400
	0.00		85'500	Aufwandüberschuss		62'700
86'916.18		0		Ertragsüberschuss	0	
10'165'588.08	10'165'588.08	7'027'800	7'027'800		7'600'100	7'600'100
				3. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
				a) Nettoinvestitionen		
806'277.30		1'669'000		Total Ausgaben	2'336'000	
	69'612.85		176'000	Total Einnahmen		136'000
	736'664.45		1'493'000	Nettoinvestitionen		2'200'000
0.00		0		Einnahmenüberschuss	0	
806'277.30	806'277.30	1'669'000	1'669'000		2'336'000	2'336'000
				b) Finanzierung I		
736'664.45		1'493'000		Nettoinvestitionen	2'200'000	0
				Einnahmenüberschuss		
	242'264.45		360'800	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		644'300
				Abschreibung Bilanzfehlbetrag		
0.00		85'500		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	62'700	
	86'916.18		0	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		0
	407'483.82		1'217'700	Finanzierungsfehlbetrag I		1'618'400
0.00		0		Finanzierungsüberschuss I	0	
736'664.45	736'664.45	1'578'500	1'578'500		2'262'700	2'262'700

1. Uebersicht

Voranschlag

Rechnung 2006		Voranschlag 2007			Voranschlag 2008	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
				4. Investitionen im Finanzvermögen		
				a) Nettoveränderungen		
0.00		0		Total Ausgaben	0	
				Total Einnahmen		
0.00	0.00	0	0	**Nettoveränderung**	0	0
0.00	0.00	0	0		0	0
				b) Finanzierung II		
0.00	0.00	0	0	Nettoveränderung	0	0
407'483.82		1'217'700		Finanzierungsfehlbetrag I	1'618'400	
	0.00		0	Finanzierungsüberschuss I		0
	407'483.82		1'217'700	**Finanzierungsfehlbetrag II**		1'618'400
0.00		0		**Finanzierungsüberschuss II**	0	
407'483.82	407'483.82	1'217'700	1'217'700		1'618'400	1'618'400
		Voraussichtliches Ergebnis 2007		**5. Veränderung Kapitalkonto**		
			12'062'999	Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		11'977'499
				Bilanzfehlbetrag Beginn Rechnungsjahr		
		85'500		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	62'700	
			0	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		0
		11'977'499		**Eigenkapital Ende Rechnungsjahr**	11'914'799	
			0	**Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr**		0
		12'062'999	12'062'999		11'977'499	11'977'499

POLITISCHE GEMEINDE DÄNIKON

VORANSCHLAG

Jahr 2008

Kto-Nr	ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1,008,800	256,400	911,500	265,700	1,048,552.80	262,160.45
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	542,100	126,000	533,900	120,000	512,292.30	137,285.90
3	KULTUR UND FREIZEIT	121,800	300	97,500	300	81,465.05	461.25
4	GESUNDHEIT	313,000	200	294,200	200	254,156.25	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1,153,200	452,600	1,239,600	471,400	1,218,190.00	470,176.78
6	VERKEHR	459,000	121,800	393,200	104,300	351,385.90	98,452.80
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1,161,800	1,097,700	1,023,800	969,600	1,084,255.60	1,012,489.95
8	VOLKSWIRTSCHAFT	66,500	160,400	52,300	122,400	55,294.42	168,554.70
9	FINANZEN UND STEUERN	2,773,900	5,322,000	2,481,800	4,888,400	5,473,079.58	8,016,006.25
	TOTAL	7,600,100	7,537,400	7,027,800	6,942,300	10,078,671.90	10,165,588.08
	Vorschlag/Rückschlag		62,700		85,500	86,916.18	
		7,600,100	7,600,100	7,027,800	7,027,800	10,165,588.08	10,165,588.08

POLITISCHE GEMEINDE DÄNIKON

INVESTITIONSRECHNUNG

Jahr 2008

Kto-Nr	Z U S A M M E N Z U G	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	892,000		750,000		25,058.00	
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT			30,000		9,750.00	9,750.00
3	KULTUR UND FREIZEIT			30,000			
4	GESUNDHEIT	52,000		28,000		45,925.80	
5	SOZIALE WOHLFAHRT					25,533.00	
6	VERKEHR	415,000	90,000	535,000	90,000	283,963.70	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	977,000	45,000	296,000	85,000	416,046.80	59,862.85
8	VOLKSWIRTSCHAFT		1,000		1,000		
9	FINANZEN UND STEUERN						

POLITISCHE GEMEINDE DÄNIKON

INVESTITIONSRECHNUNG

Jahr 2008

Kto-Nr	Z U S A M M E N Z U G	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	T O T A L	2,336,000	136,000	1,669,000	176,000	806,277.30	69,612.85
	Vorschlag/Rückschlag		2,200,000		1,493,000		736,664.45
		2,336,000	2,336,000	1,669,000	1,669,000	806,277.30	806,277.30

POLITISCHE GEMEINDE DÄNIKON

INVESTITIONSRECHNUNG

Jahr 2008

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**BEHÖRDEN UND VERWALTUNG**	**892,000**		**750,000**		**25,058.00**	
020	**GEMEINDEVERWALTUNG**					**9,000.10**	
5060.01	Erweiterung Steuerapplikation (Veranlagung GESOFT CVA)					9,000.10	
090	**VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN**	**892,000**		**750,000**		**16,057.90**	
5030.02	Anbau Gde-Haus, Böschungs- und Eingangsgestalt.; Projektierung	30,000					
5031.00	Neubau Werkhof, Projektierung					16,057.90	
5031.01	Neubau Werkhof, Baukredit	862,000		750,000			
1	**RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT**			**30,000**		**9,750.00**	**9,750.00**
100	**RECHTSPFLEGE**			**30,000**			
5810.00	Grundbuchvermessung AV93 und DM01/V24			30,000			
160	**ZIVILSCHUTZ**					**9,750.00**	**9,750.00**
5700.00	Einlage in Spezialfinanzierung					9,750.00	
6700.00	Ersatzabgaben Schutzraumbauten						9,750.00

INVESTITIONSRECHNUNG

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**KULTUR UND FREIZEIT**			**30,000**			
340	**SPORT**			**30,000**			
5030.00	Erstellung Skaterpark			30,000			
4	**GESUNDHEIT**	**52,000**		**28,000**		**45,925.80**	
400	**SPITÄLER**	**52,000**		**28,000**		**45,925.80**	
5620.00	Spital Dielsdorf IR-Beitrag	21,000		2,000		5,085.80	
5620.01	Spital Limmattal IR-Beitrag	31,000		26,000		40,840.00	
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**					**25,533.00**	
540	**JUGEND**					**25,533.00**	
5620.00	Zweckverband Sozialdienste Bez. Dielsdorf, Projekt Geerenstrasse					25,533.00	

INVESTITIONSRECHNUNG

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	**VERKEHR**	**415,000**	**90,000**	**535,000**	**90,000**	**283,963.70**	
620	**GEMEINDESTRASSEN**	**415,000**	**90,000**	**515,000**	**90,000**	**253,963.70**	
5011.00	Sanierung Sickerleitung Rainstrasse / Rainhaldenstrasse						
5012.00	Schutzinsel Hauptstrasse Gde-Haus	95,000		95,000		121.95	
5012.01	Schutzinsel Hauptstrasse "Siteweg"	130,000		130,000		17,450.20	
5012.02	Schutzinsel Baumgartenstr./A.L.	100,000		100,000		27,218.10	
5015.00	Sammelstrasse Ost						
5017.00	Neubau Werkhof, Erschliessung	90,000		50,000			
5018.00	Sanierung Dorfbach/Hauptstr.			140,000		154,173.45	
5019.00	QP Hinterdorf 2. Etappe					55,000.00	
6610.00	Staatsbeiträge		90,000		90,000		
640	**BUNDESBAHNEN**			**20,000**		**30,000.00**	
5620.00	Investitionsbeitrag Ausbau Bahnhof Otelfingen			20,000		30,000.00	

INVESTITIONSRECHNUNG

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**977,000**	**45,000**	**296,000**	**85,000**	**416,046.80**	**59,862.85**
701	**WASSERWERK**	**11,000**	**25,000**	**121,000**	**65,000**	**254,799.45**	**34,708.85**
5016.00	WL Hauptstrasse DN 125 (Hauptstrasse - Feldstrasse)			110,000		245,067.00	
5016.01	WL Hauptstrasse DN 125 (Feldstrasse - Schulhaus)						
5017.00	Leitungssanierungen	10,000		10,000		9,732.45	
5060.00	Anschaffung von Wasserzählern	1,000		1,000			
5930.00	Einlage in Spezialfinanzierung						
6100.00	Wasseranschlussgebühren		25,000		25,000		31,154.00
6600.00	Bundesbeiträge						
6610.00	Staatsbeiträge				40,000		3,554.85
710	**ABWASSERBESEITIGUNG**	**100,000**	**20,000**	**165,000**	**20,000**	**161,247.35**	**25,154.00**
5011.00	Diverse Kanalsanierungen						
5012.00	QP Hinterdorf 2. Etappe					62,428.95	
5014.00	Sanierung Dorfbach/Hauptstr.			60,000		5,094.00	
5018.04	Sanierung öffentl. Kanalisation 6. Etappe					3,154.55	
5018.05	Sanierung öffentl. Kanalisation 7. Etappe					90,569.85	
5018.06	Sanierung öffentl. Kanalisation 8. Etappe			105,000			
5018.07	Sanierung öffentl. Kanalisation 9. Etappe	100,000					
5930.00	Einlage in Spezialfinanzierung						
6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		20,000		20,000		25,154.00

INVESTITIONSRECHNUNG

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6600.00	Bundesbeiträge						
6610.00	Staatsbeiträge						
720	**ABFALLBESEITIGUNG**	**856,000**					
5030.00	Neubau Werkhof, Anteil Abfall-sammelstelle	856,000					
790	**RAUMORDNUNG**	**10,000**		**10,000**			
5810.00	Revision Ortsplanung	10,000		10,000			
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**		**1,000**		**1,000**		
860	**ENERGIEVERSORGUNG**		**1,000**		**1,000**		
6100.00	Kostenbeiträge an Trafostationen		1,000		1,000		

INVESTITIONSRECHNUNG

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**						
942	**GRUNDEIGENTUM FINANZVERMÖGEN**						
7010.00	Nichtüberbaute Liegenschaften (Kauf oder Erschliessung)						
7010.01	Nichtüberbaute Liegenschaften Projektierungskredit Dorfzentrum						
7010.02	Nichtüberbaute Liegenschaften Baukredit Dorfzentrum						
7020.00	Überbaute Liegenschaften (Kauf oder Erschliessung)						
7110.00	Ankauf von Mobilien						
8010.00	Nichtüberbaute Liegenschaften (Übertragungen vom FV ins VV)						
999	**ABSCHLUSS**					**69,612.85**	**806,277.30**
5900.00	Passivierte Einnahmen					69,612.85	
6900.00	Aktivierte Ausgaben						806,277.30
7910.00	Abgang Sachwertanlagen Finanzvermögen						
8910.00	Zugang Sachwertanlagen Finanzvermögen						

INVESTITIONSRECHNUNG

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	T O T A L	2,336,000	136,000	1,669,000	176,000	806,277.30	69,612.85
	Vorschlag/Rückschlag		2,200,000		1,493,000		736,664.45
		2,336,000	2,336,000	1,669,000	1,669,000	806,277.30	806,277.30

2. Genehmigung der Totalrevision der Polizeiverordnung der Gemeinde Dänikon

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - in Anwendung von Artikel 16 Ziffer 1 der Gemeindeordnung **beschliesst:**

1. Die totalrevidierte Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon wird erlassen.

2. Die neue Polizeiverordnung wird nach Eintritt der Rechtskraft auf den 1. März 2008 in Kraft gesetzt.

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   - Statthalteramt Dielsdorf, Geissackerackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf
   - Polizeivorsteherin Martina Koch
   - Polizeisekretariat Dänikon
   - Akten

WEISUNG

Ausgangslage

Die geltende Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon wurde vom Gemeinderat am 23. Januar 1995 festgesetzt. Seither hat sich das übergeordnete Recht in einigen Teilen geändert. Die Bedeutung verschiedener Artikel haben sich im Laufe der Zeit verändert. Gesamthaft gesagt ist die heutige Polizeiverordnung nicht mehr zeitgemäss; sie passt auch nicht mehr ins Kleid des übergeordneten Rechtes.

Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die alte Polizeiverordnung anzupassen und auf den neuesten Stand zu bringen. An seiner Klausurtagung vom 16. Juni 2007 hat der Gemeinderat den ersten Entwurf der neuen Polizeiverordnung besprochen und bereinigt.

Inhalt der Totalrevision

Mit der Totalrevision der Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon sollen im Wesentlichen die folgenden Punkte neu geregelt bzw. abgeändert werden:

- Übergeordnete Regelungen werden, wo dies sinnvoll ist, nicht nochmals aufgeführt.
- Die Kompetenzen zwischen Gemeinderat und Polizeivorstand werden neu geregelt.
- Die Ruhezeiten und Feiertagsregelungen werden an die heutigen Verhältnisse angepasst.
- Die Polizeiverordnung wird an die neuen Sprachregelungen angepasst.

Schlussfolgerungen des Gemeinderates Dänikon

Mit dem vorgelegten Entwurf der Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon ist der Gemeinderat überzeugt einen zeitgemässen Erlass erarbeitet zu haben. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Annahme des Geschäftes.

Bezug der neuen Polizeiverordnung

Die neue totalrevidierte Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon kann auf der Gemeindeverwaltung Dänikon bezogen oder im Internet auf der Homepage der Gemeinde Dänikon (www.daenikon.ch) unter Aktuelles / News / Informationen zu Gemeindeversammlungen herunter geladen werden.

3. Erneuerungswahl der zwei Mitglieder der kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2008 - 2013

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung wählt gestützt auf Artikel 15 der Gemeindeordnung die zwei Mitglieder der kantonalen Geschworenen für die Amtsperiode 2008 - 2013

Weisung

Gemäss Art. 15 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Dänikon vom 20. März 1997 findet die Erneuerungswahl der zwei Mitglieder der kantonalen Geschworenen durch die Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahl für die Amtsperiode 2008 bis 2013 an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2007 festgelegt.

Die bisherigen Mitglieder Heinrich Marthaler und Martin Staubli erklärten sich bereit nochmals für die Erneuerungswahlen zur Verfügung zu stehen.

Am 19. Oktober 2007 publizierte der Gemeinderat einen Wahlaufruf im Furttaler. Innert der gesetzten Frist sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Name, Vorname	Jahrgang	Adresse	neu / bisher
Marthaler, Heinrich	1954	Brennistrasse 2	bisher
Staubli, Martin	1972	Weiherackerstrasse 26	bisher

Wählbar sind neben den erwähnten Kandidatinnen alle Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht von der Wahlberechtigung ausgeschlossen sind.

Weitere Wahlvorschläge können bis zur Wahl anlässlich der Gemeindeversammlung eingereicht werden. Diese bedürfen keiner Formvorschrift und werden nicht mehr veröffentlicht.